

Wartung und Pflege

Nach dem ersten Einsatz alle Schrauben auf festen Sitz überprüfen. Alle Lagerstellen sind so abgedichtet, daß das Mähwerk nach jedem Einsatz mit dem Wasserstrahl gereinigt werden kann.

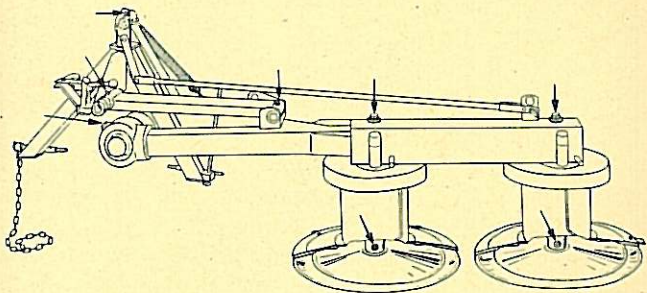
Getriebe

Das Mähwerk besitzt drei Kegelradgetriebe. Jedes Getriebe ist mit ca. 1 Ltr. Fließfett FIBRAX 280 (Esso) gefüllt. **Vor Saisonbeginn unbedingten Fettstand kontrollieren.**

Schmierung

Während der Einsatzzeit sollten die schnell rotierenden Lager der Rotorwelle im Gleitteller täglich abgeschmiert werden. (siehe Bild). Der Schmiernippel befindet sich am Hals des Gleittellers. Um ihn gut zu erreichen, wird der Schneidmesser mittels der Höhenverstellung auf Hochstellung gebracht. Alle weiteren Schmiernippel, insbesondere am Dreipunktbock, ebenfalls öfter abschmieren.

Verlängerungen für Handhebel-Fettpressen sind im Fachhandel oder über die Firma NIEMEYER erhältlich.



Bei der Generalreinigung nach der Saison sollten alle Lagerstellen und beweglichen Teile gut durchgefettet und eingeeölt werden, da gerade diese Teile bei Stillstand durch eindringende Luftfeuchtigkeit besonders korrosionsgefährdet sind.

Auswechseln der Gleitteller

Dazu wird zunächst der Schneidmesser hochgedreht. Am Hals des Gleittellers befindet sich eine Klemmschraube. Sie wird mittels beige geliefertem Innensechskant-Schlüssel herausgedreht. Anschließend klemmt man gegenüberliegend zwei gleich dicke Holzstücke zwischen Gleitteller und Schneidmesser. Der Gleitteller wird nun abgedrückt, in dem man mit Hilfe der Höhenverstellung den Schneidmesser herunterdreht.

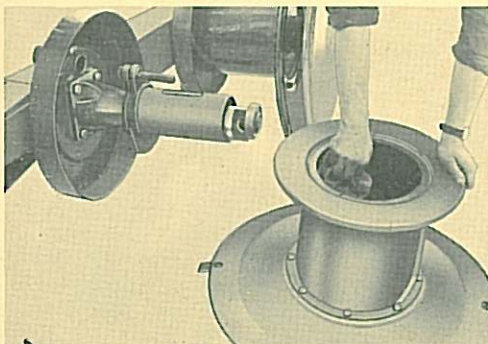
Beim anschließenden Zusammenbau ist darauf zu achten, daß die Klemmschraube mit einem Klebemittel z. B. CASKO oder UHU-Plus eingesetzt wird. (Lockerungsgefahr).

Auswechseln der Schneidmesser

Dabei wird zunächst verfahren wie beim „Auswechseln der Gleitteller“. Nach Lösen der Schrauben kann dann der Schneidmesser abgenommen werden.

Nach dem Auswechseln neue Federringe unterlegen und Schrauben wieder fest anziehen.

Auswechseln oder Reinigen der Mähtrömmeln



Wieder ist zunächst so zu verfahren wie beim „Auswechseln der Gleitteller“. Dann wird der Seegerring, der als Anschlag dient, entfernt. Die Mähtrömmel wird an der Höhenverstellung ganz heruntergedreht und abgezogen. Nun kann man den Gleitsitz für die Höhenverstellung einfetten und die Mähtrömmel von innen reinigen.

Montageanleitung Einsatzanleitung

Rotormäher

RO 166 ab Masch.-Nr. 13550

RO 186 ab Masch.-Nr. 1600

Lieferumfang:

- 1 Rotormäher RO 166 / RO 186
- darunter angehängt:
 - 1 Päckchen mit Messern, diversen Schrauben und Muttern,
 - 1 Montage- und Einsatzanleitung
 - 1 Spezial-Steckschlüssel
 - 1 Knipphebel für Messerwechsel
 - 1 Innensechskant-Schlüssel
 - 1 kompl. Schutzvorrichtung
 - 1 Gelenkwelle

Vor Inbetriebnahme beachten:

1. Schutzvorrichtung anbringen. Verschlossene Schutztücher rechtzeitig erneuern. (Forderung der Berufsgenossenschaft.)
2. Messerklingen einsetzen. (siehe Aufkleber am Rotormäher.) **Achtung!** Beschädigte oder verbogene Messerklingen sind wegen erhöhter Unfallgefahr auszuwechseln.
3. Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen, da Gefährdung durch fortgeschleuderte Fremdkörper besteht. Besondere Vorsicht an Straßen und Wegen.

NIEMEYER

LANDMASCHINEN

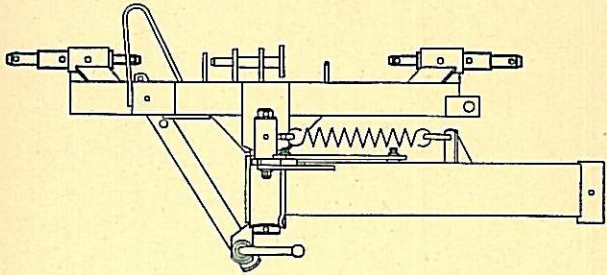
H. NIEMEYER SÖHNE GMBH & CO. KG

4441 Riesenbeck · Postfach 1160

Tel.: (05454) 7001-7004 · Telex: 094511

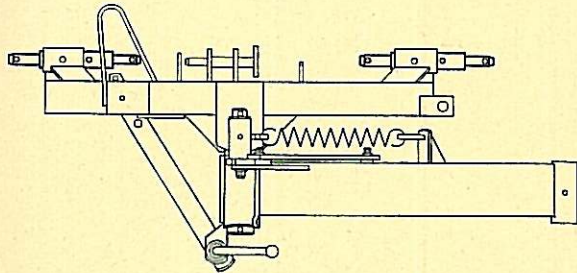
Tragbock mit versetzbaren Unterlenkerzapfen

Norm I Beide Zapfen zeigen nach innen



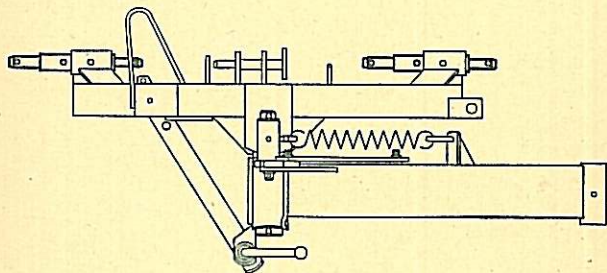
Norm II Normalstellung

Beide Zapfen zeigen nach links, also linker Zapfen außen, rechter Zapfen innen



Norm II Bei Schleppern mit großer Spur und breiten Reifen - zur Erhaltung der vollen Schnittbreite:

Zapfen wie in Normalstellung, jedoch bis zur zweiten Bohrung durchgesteckt.



Achtung! Die Gelenkwelle darf **nicht über 18°** abgewinkelt sein, sonst entsteht **Gelenkwellenbruch**. Evtl. stärkere Gelenkwelle verwenden.

Anbau und Einsatz

Anbau an den Schlepper

Das Mähwerk wird am Dreipunktgestänge angebaut. Aus der Transportstellung wird es nach Lösen der Verriegelung in die seitliche Arbeitsstellung geschwenkt und erneut verriegelt.

Den Anschlußpunkt des Oberlenkers so wählen, daß das Mähwerk waagrecht ausgehoben werden kann.

Die Unterlenker am Schlepper müssen gleichhoch stehen. Die Spannketten sind fest anzuziehen.

Bei Verwendung eines Schnellkupplers empfiehlt es sich, den Unterlenker an der Mäherseite um ca. 2 cm höherzustellen.

Befestigung der Anschlagkette

Während des Mähens befindet sich der Hydraulikhebel in der Stellung „Freiganghydraulik“. Geräteseitig wird das eine Ende der Anschlagkette auf einem freien Unterlenkerzapfen des Dreipunktbockes befestigt. Das andere Ende ist am Schlepper so zu befestigen, daß es ein stabiles Teil fest umschlingt. Die Länge der Kette ist richtig abgesteckt, wenn sich der Anschlagzapfen am Rotormäher bei waagerechter Stellung in der Mitte des Langloches befindet.

Die Aushebekorrektur



Bei Arbeiten an Hängen oder Böschungen kann das Mähwerk durch Umstecken der Aushebbestange an der Aushebekorrektur dem Boden angepaßt werden.

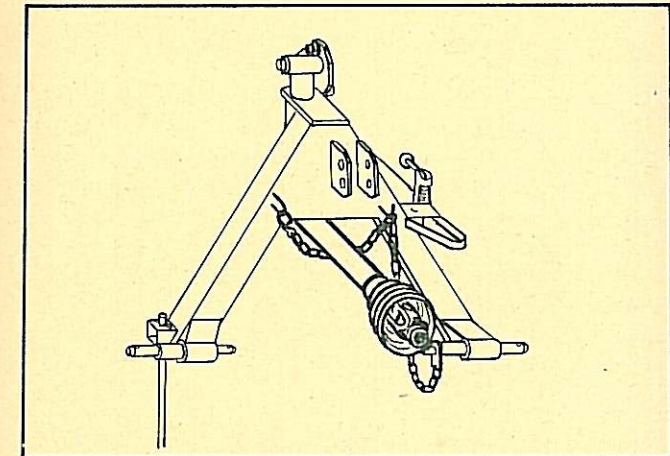
Die Gelenkwelle

Gelenkwelle auf richtige Länge überprüfen. In ausgehobenem Zustand darf sie nicht ganz zusammengeschoben sein.

Achtung! Bruchgefahr von Getriebe und Gelenkwelle!! Gegebenenfalls Gelenkwelle **beidseitig gleichmäßig kürzen**.

Der Freilauf der Gelenkwelle befindet sich auf der Mäherseite. Zum Transport wird die Gelenkwelle nicht abgenommen. Sie darf jedoch nur in Arbeitsstellung eingeschaltet werden.

Achtung! Bei Schleppern mit unter Last schaltbarer Kupplung grundsätzlich Gelenkwelle mit Überlastsicherung verwenden, da sonst Bruchgefahr.



Gelenkwelle in abgehängtem Zustand mittels Anschlagkette befestigen. (Siehe Bild)

Die Schnitthöhenverstellung

Die Schnitthöhenverstellung ist stufenlos. Die Höhenverstellungsschraube ist mittels Spezial-Steckschlüssel über dem Zuführungsschacht erreichbar. Nach Entfernen der gelben Schutzkappen dreht man den entsprechenden Schneidteller so lange, bis die Höhenverstellungsschraube im Zuführungsschacht sichtbar ist.

Nach der Verstellung Steckschlüssel unbedingt entfernen (Bruchgefahr) und Zuführungsschacht mit Schutzkappen verschließen.